

**Widerspruch/Bedenken der Anwohner zum Hausbauprojekt  
„Wohnen am Haussee „**

- 1. Wasserverband WSE : maximale leistungsfähigkeit m<sup>3</sup> der Anlage XY.**
- 2. Ist die Zuleitung für das Trinkwasser ausreichend groß dimensioniert. Engpässe bei uns im Sommer 2018**
- 3. Telekommunikation: kann die Anschlussqualität der vorhandenen Leitungen beibehalten werden bzw. ist die Leitung überhaupt ausbaufähig 10 bis max. 16 Mbit(Stichwort: Grundrecht in Deutschland)**

**4. Wie groß ist die m<sup>2</sup> Zahl der Gebäude auf der Grundfläche?**

**Stimmt das Verhältnis versiegelte Fläche mit der vorhandenen Fläche Grundfläche überein da bei der Planung der Bebauungsplan Flurstücke der Gemeinde 2376 + 2379 mit einbezogen wurden. Die Angaben zur Grundstücksgröße schwanken zwischen 0,33ha und 0,38 sowie 0,4 ha.**

- 5. Auf Fragen was denn „Einzelhäuser“ bedeutet wurde in sämtlichen Ausschusssitzungen durch den Investor ausgewichen, bzw. schwammig geantwortet (Frage Herr Arndt beim Ausschuss für Entwicklung). „Das wissen wir noch nicht...“ Vielleicht 8 Mietparteien.... Einzelhäuser sind halt nicht Einfamilienhäuser- deshalb nochmals die Frage: Wie viele Wohnungen sind geplant?**

**6.**

**Sind ausreichend PKW Stellplätze vorhanden. Bis 100m<sup>2</sup> 1 Stellplatz, darüber 2 Stellplätze. Wo sollen die noch hin, wenn die**

**Verkehrsfläche als angeblicher Wendehammer verwendet werden soll.**

**7. Es wurde geschrieben „Der Verkehr in der Straße erhöht sich, jedoch nicht signifikant“. Da widersprechen wir eindeutig. Wie soll das bei mindestens 8 Mietparteien gehen? Heutzutage hat fast jeder zwei PKW, das heißt 16 Autos, am Tag mindesten 32 Bewegungen. Aktuell haben wir 4 Haushalte als Dauerbewohner. Das Anglerheim wird höchstens am Wochenende besucht und das von höchstens 4 Mitgliedern.**

**8. Zufahrt: Wie soll die Zufahrt für alle Parteien gewährleistet werden bei der Menge an Fahrzeugen. Es ist nur im Einbahnsystem möglich. Immer nur ein Auto pro Richtung.**

**9. Eine angedachte Entsorgung der Abfälle auf dem Grundstück, über den Wendehammer, ist nicht möglich, da die LKWs nicht in die Sackgasse von der Straße am Retsee in den Haussee fahren können. Diese kommen nicht um die Kurve. (siehe Bilder)**

**Im Moment bringen alle Anwohner ihre Tonnen vor das Grundstück Am Haussee 15. Da ist es jetzt schon sehr eng.**

**10. Entwässerung des Grundstückes bei Starkregen muss gewährleistet bleiben.**

**11.**

**Das die 50 Meter Grenze von der Uferlinie nicht eingehalten werden muss, kann hier nicht nachvollzogen werden. Auf Nachfrage bei der Naturschutzbehörde, sagte diese in der Bauvoranfrage wurden nur die Arten bedacht. Alles andere**

**werde im nachfolgenden Verfahren geprüft und auch die Gemeinde kann darauf schon im Vorfeld Einfluss nehmen. Weiterhin ist der Haussee kein fließendes Gewässer ist. §61 Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege gilt also dementsprechend sehr wohl.**

**Familie Döberitz, Familie Kapanusch/Guske, Familie Habicht, Familie Domröse mussten bei deren Neubauten/Baugenehmigungen diese 50 m Linie einhalten.**

**12. Was passiert mit dem Anglerverein, der bis dato den Haussee bewirtschaftet und pflegt. Wer kümmert sich in Zukunft darum? (Stichwort: Naherholungsgebiet)**

**13. Ist die Fläche am und um den Haussee noch Landschaftsschutzgebiet?**

**14. Geschützte Tierarten werden lt. Vorschlag des bisherigen B-Planvorschlages angezweifelt. Dem widersprechen wir ausdrücklich. Wir haben hier sehr wohl Falter, Salamander, Eisvögel uws.**